

# KLIMAGERECHTE KULTURLANDSCHAFT KANNAWURF

Kannawurf, 1.500 Hektar Zukunft



Die Landwirtschaft Kannawurf Betriebsgesellschaft mbH, die agrar-GmbH Oldisleben, das Künstlerhaus Thüringen e. V. und die IBA Thüringen arbeiten an einer Machbarkeitsstudie über die ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltige und ästhetische Aufwertung von bewirtschafteten Agrarflächen. Im Auftrag der Partner gestalten dazu Green4Cities aus Wien im Jahr 2020 ein Leitbild für eine neue, klimagerechte Kulturlandschaft des 21. Jahrhunderts auf 1.500 Hektar in Kannawurf.

Die zukunftsfähige Landwirtschaft muss mehrdimensional gedacht werden, um sich den klimatischen Veränderungen anpassen zu können. In Kannawurf soll deshalb anhand unterschiedlicher Klimalandschaftstypologien und mithilfe eines regionalen, überbetrieblichen Agrarproduktmanagements eine beispielhafte Landschaft in Thüringen entstehen. Konkrete Maßnahmen zur Reduzierung von Wind- und Wassererosion, von Hitzeinseln und Oberflächentemperaturen durch individuell bestimmte, neue Anbaumethoden und -kulturen bilden hier die Basis für ein neues Land(wirt)schaftsbild und das kooperative Agrarproduktmanagement. Letzteres stellt eine neue regionale Verbindung zwischen Agrarprodukt und Veredelung her, um die Anteile Thüringer Rohstoffe in der Thüringer Lebensmittelverarbeitung zu erhöhen und damit eine bessere lokale Wertschöpfung zu ermöglichen. Geplant ist, die im Leitbild vorgesehenen Maßnahmen ab 2021 modellhaft in und um Kannawurf umzusetzen.

Climate-Agri-Culture: Testbed for a climate-conscious, cooperative approach to landscape development  
Kannawurf, 1,500 Hectares of Future



Gemeinsam mit den Partnern, Green4Cities aus Wien und zahlreichen Experten u. a. aus der Agrarökologie und dem Klimaschutz wird ein neues Leitbild für eine klimagerechte Kulturlandschaft am Beispiel Kannawurf entwickelt.

The Landwirtschaft Kannawurf Betriebsgesellschaft mbH and agrar-GmbH Oldisleben are working together with the IBA Thüringen and the Künstlerhaus Thüringen to develop a feasibility study for the ecologically, socially and economically sustainable development and aesthetic improvement of agricultural farmland. On behalf of the partners, Green4Cities from Vienna will design a set of guidelines for a new, climate-friendly 21st century cultural landscape on 1,500 hectares of future in Kannawurf.

Sustainable agriculture needs to be considered at multiple levels in order to adapt to climate change. In Kannawurf, different climatic landscape typologies will be developed with the help of a regional-scale agricultural product management approach to develop a model landscape in Thuringia. Concrete measures to reduce wind and water erosion, heat islands and surface temperatures by means of individually determined, new cultivation methods and cultures form the basis for a new landscape and cooperative agricultural product management principle. The intention is to create new regional links between agricultural products and their processing to increase the proportion of Thuringian raw materials in Thuringian food processing and thus improve local economic cycles. The plan is to implement the measures outlined in the mission statement in and around Kannawurf from 2021 onwards.

Wie macht man gute Landwirtschaft sicht- und erfahrbar? Auftaktworkshop zur Leitbildentwicklung auf Schloss Kannawurf im April 2019 mit dem Schlossherren Künstlerhaus Thüringen e. V. sowie den beteiligten Landwirten und Experten.



Träger/Partner	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Künstlerhaus Thüringen e. V.</li> <li>• Landwirtschaft Kannawurf Betriebsgesellschaft mbH</li> <li>• agrar-GmbH Oldisleben</li> <li>• IBA Thüringen</li> </ul>
Förderer	Machbarkeitsstudie: Förderung der Zusammenarbeit in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft (LFE) durch Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete (ELER) und den Freistaat Thüringen, 2019—2020
IBA Projektstatus	IBA Kandidat seit September 2016
IBA Projektleiterin	Kerstin Faber